Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 17. 10. [1895]

Venedig 17. October

am Sonntag Früh hab ich Sie befucht, aber nur 3 Frauen mit Befen gefunden. Ich wollte Ihnen fagen, dass ich nach den Zeitungen und dem Reden der Leute wirklich glaube, dass Sie jetzt dieses unberechenbare und schwer zu definierende erworben haben, womit man Aufmerksamkeit und Bewunderung erzwingen kann. Ich glaube, Sie dürfen sich jetzt erlauben, für die Darstellung stieser und kühner Dinge auf mehreren Beifall zu rechnen als bloß auf den von 3 oder 4 Freunden.

Richard hat mir die gescheidte Kritik von Berger geschickt und die Verspottung von dem Anonymen. Ist es der kleine Kraus? Es hat mich unterhalten, ich wäre froh, wenn solche Sachen viel öfter geschrieben würden und auch Caricaturen von uns gezeichnet. Das wird sich auch immer steigern je mutiger und besser wir werden; ich denke, von der Generation von Philologen und Dilettanten, die vor uns war, wirds nicht viel Verhöhnungen geben.

Hier arbeit ich nicht, aber werds wohl nachher. Adieu. Herzlich Ihr

Hugo.

- © CUL, Schnitzler, B 43.
 Brief, 1 Blatt, 3 Seiten
 Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
 Schnitzler: mit Bleistift die Jahreszahl ergänzt: »95« und nummeriert: »76«
- Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: *S. Fischer* 1964, S.63.
- Verspottung Der Reporter: Jung-Wiener Dichter. (Zur Burgtheater-Première.) In: Extrapost, Jg. 14, Nr. 717,
 14. 10. 1895, S. 1–2. Der Text geht nicht nur auf die Liebelei ein, sondern auch auf Hofmannsthal und Beer-Hofmann.

Erwähnte Entitäten

Personen: Richard Beer-Hofmann, Alfred von Berger, Der Reporter, Karl Kraus

Werke: Burgtheater [Rechte der Seele, Liebelei], Extrapost. Unparteiische Montags-Zeitung, Jung-Wiener Dichter. (Zur

Burgtheater-Première.), Liebelei. Schauspiel in drei Akten

Orte: Venedig, Wien

10

15

QUELLE: Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 17. 10. [1895]. Herausgegeben von Martin Anton Mül-

ler und Gerd-Hermann Susen. In: Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren. Digitale Edition, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00508.html (Stand 11. Mai 2023)